

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 18.06.2024		
Beratungspunkt	<b>Aufhebung Sperrvermerk Haushaltsmittel Schul-IT</b>		
Anlagen			
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2024 wurden die Haushaltsansätze der Schul-IT durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 12.12.2023 mit folgenden Sperrvermerken bis zur Vorlage einer Schul-IT-Konzeption im Hauptausschuss versehen:

	2024
<u>Profitcenter 21.10-14 Allgb. Schulen – zentrale Schul-IT</u>	
Budgeteinheit 2110-14_BA_SCHUL-IT	166.900, - €
Server (721101400001)	28.000, - €
Lizenzen (Zentrales Management + Owncloud) (721101400003)	82.000, - €
Clients (721101400004)	27.600, - €

Dies entspricht im

Ergebnishaushalt: ca. 80 %-iger Sperrvermerk, 20 % nicht gesperrt, um für die laufenden Ausgaben in den ersten Monaten 2024 die Liquidität sicherzustellen

Finanzhaushalt: kompletter Sperrvermerk

Den angemeldeten Haushaltsmitteln lagen folgende Planungen und Kalkulationen für die zentrale Schul-IT im Jahr 2024 zugrunde:

## a) Ergebnishaushalt:

- Ausgaben für den laufenden Betrieb in Form von Unterhaltung der vorhandenen IT-Infrastruktur, Kosten für Anbindung der einzelnen Schulen an das Behördennetz, Telefonie, externe Betreuungskosten 73.600 €
- gemeldete zusätzliche Ausstattungsanforderungen der Schulen in Form von zusätzlichen Endgeräten (Stückpreis <= 800 Euro netto) 133.300 €

## b) Finanzhaushalt:

- Ausgaben für altersbedingte Erneuerung der Server für die Schul-Verwaltungssoftware (ASV), eines Serverschranks und

unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)	28.000 €
- gemeldete zusätzliche Ausstattungsanforderungen der Schulen in Form von zusätzlichen Endgeräten (Stückpreis > 800 Euro netto)	27.600 €
- Einführung eines zentralen Geräte-Management-System für alle Endgeräte sowie eines eigenen Cloud-Speichers für die zentrale Dokumentenablage für Lehrer und Schüler (u.a. für den Unterricht).	82.000 €

Die Vorlage der Konzeption für die Schul-IT mit Betrachtungen zu den Ausstattungen in den städtischen Schulen war für eine Sitzung des Hauptausschusses im Frühling 2024 geplant, in welcher dann die Aufhebung des Sperrvermerks durch den Hauptausschuss vorgesehen gewesen wäre.

Aufgrund der teilweise sehr dramatischen und dem Gemeinderat bekannten personellen Entwicklungen im Schul-IT-Bereich konnte die o. g. Konzeption jedoch leider noch nicht erstellt und somit auch nicht die Aufhebung der Sperrvermerke durch den Hauptausschuss bewirkt werden.

Der nicht gesperrte Anteil von 20 % des Haushaltsansatzes im Ergebnishaushalt wurde zwischenzeitlich nahezu für den laufenden Betrieb, Reparaturen, die Ersatzbeschaffung defekter Geräte und Ähnliches verausgabt. Daher besteht nun im Hinblick auf anstehende weitere Ausgaben die Notwendigkeit, die Sperrvermerke aufzuheben. Aufgrund der oben genannten personellen Veränderungen im Schul-IT-Bereich ist noch nicht abzusehen, ob alle der dargestellten Haushaltsansätze in 2024 in veranschlagter Höhe verausgabt werden. Dennoch sollte grundsätzlich die Möglichkeit der Realisierung bestehen.

Sollte sich im Nachhinein herausstellen, dass die dann entsperrten Haushaltsmittel nicht in voller Höhe beansprucht werden müssen (z.B. durch Änderung der Konzeption oder anderweitige Einsparungen) werden die nicht benötigten Mittel selbstverständlich an den städtischen Haushalt zurückgegeben.

Erläuterungen zur aktuellen Situation:

#### 1. Personelle Situation/Einsatz eines externen Dienstleisters

Nach längeren krankheitsbedingten Ausfällen im Sachgebiet 14 – EDV, dem bekannten Weggang eines Sachbearbeiters für die Schul-IT sowie dem zum 01.07.2024 bevorstehenden Weggang des verbliebenen zweiten Sachbearbeiters für die Schul-IT ist derzeit die größte Herausforderung, den Betrieb der Schul-IT überhaupt am Laufen zu halten. Hierbei unterstützt uns ein externer Dienstleister.

Aufgrund der Situation, dass

- für die im März 2024 ausgeschriebene Stelle eines Fachinformatikers für die Digitalisierung der Schulen kein passender Bewerber gefunden werden konnte und aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage auch nicht von einer zeitnahen Besetzung auszugehen ist,
- die bisherige personelle Konstellation mit (nur) zwei Sachbearbeitern für die Schul-IT angesichts der immer komplexer werdenden Infrastruktur von der zeitlichen Kapazität

her an ihre Grenzen gestoßen war (insbesondere, wenn längere Abwesenheiten eines Mitarbeiters vorlagen),

- sich im Austausch mit der Stadtverwaltung Tuttlingen sehr positive Erfahrungen betreffend das Modell einer externen Dienstleister-Lösung unter Beteiligung interner Schul-IT-Koordinatoren ergaben,

wird die Stadtverwaltung Donaueschingen für die IT-Betreuung der Schulen nun ebenfalls eine organisatorische Struktur mit einem externen Dienstleister schaffen. Diese Struktur beinhaltet die Stelle eines internen städtischen IT-Koordinators Schulen für Konzeptions-, Planungs-, Administrations-/Support- und Abstimmungszwecke sowie die ständige Kommunikation zwischen Schulen, Schulleitungen, den Ämtern 6 und 1 sowie dem externen Dienstleister.

Sämtliche Schulleitungen wurden in diese Überlegungen miteinbezogen und haben diese auch befürwortet (Schulleitergespräch am 10.04.2024 mit den Ämtern 6 und 1).

Inzwischen konnte bei der Stadtverwaltung ein qualifizierter Mitarbeiter als „IT-Koordinator Schulen“ eingestellt werden, der uns ab dem 1. Juli 2024 zur Verfügung stehen wird.

2. Konzeptionelle/technische Ausrichtung Schul-IT (Kurzdarstellung, da Konzeption noch nicht in vollem Umfang erstellt)

- a) zentrale Verwaltung und Administration der IT-Infrastruktur der Schulen, u.a. durch Einsatz eines zentralen Geräte-Management-Systems für alle Systemplattformen (Windows, Apple-IOS, Android) zur Steuerung und Koordinierung aller Endgeräte
- b) Vernetzung (wenn möglich über das Behördennetz des Zweckverbands Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar) sämtlicher Schulen und Zentralisierung der Serverinfrastruktur
- c) Standardisierung / Homogenisierung im Bereich Netzwerk, Client, mobile Geräte und Software
- d) zentrale Ablage von Dokumenten der Lehrer und Schüler in einem eigenen Cloud-Speicher (u. a. zur gemeinsamen Verwendung bzw. zum gemeinsamen Arbeiten an Dokumenten im Schulbetrieb)

Die ersten Wochen unter Beteiligung des externen Dienstleisters verliefen sehr intensiv, fruchtbar und strategisch durchdacht. Wir gehen davon aus, dass sich die positive Entwicklung nach Dienstantritt des genannten neuen Schul-IT-Koordinators weiter fortsetzt und etabliert. Dann wird baldmöglichst die dargestellte Ausrichtung im Rahmen einer detaillierteren Konzeption verfeinert und optimiert.

6
Z
BM
IN
OB

Beschlussvorschlag:

Der in der Gemeinderatssitzung am 12.12.2023 beschlossene Sperrvermerk wird aufgehoben.

Beratung: